



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

P r o t o k o l l

der 25. Sitzung

Datum: Montag, 04. Juni 1984

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Beat Jordi

Anwesend: 36 Mitglieder

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 24. Sitzung
3. Kehrrechtsammeldienst, Kompostierung und Verwertung -
Postulat Rosmarie Maurer und Mitunterzeichnerinnen -
Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat
4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon,
anstelle des verstorbenen Peter Jecklin
5. Renovation und Umbau Dorfstrasse 32 in ein Orts-
museum mit verschiedenen Nutzungen - Kreditbe-
willigung von Fr. 2'650'000.-- zuhanden der Volks-
abstimmung



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

1. Mitteilungen1.1 Rücktritt Peter Brunner

V 4.3.1

Peter Brunner (SP), Dorfstrasse 45, Opfikon, hat infolge Wegzug beim Bezirksrat Bülach seine Demission eingereicht, welche am 16. Mai 1984 sanktioniert wurde.

Peter Brunner gehörte dem Rat seit 1. Dezember 1981 an (Ersatzwahl für Albert Fuchs). Ab Beginn der laufenden Amtsdauer gehörte er dem Büro an und war in zwei Spezialkommissionen tätig. Das Abschiedsgeschenk wurde ihm bereits überreicht.

1.2 Neueintritt von Fritz Joos

V 4.3.2

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 217 vom 29. Mai 1984 Fritz Joos, Rohrstrasse 9, 8152 Glattbrugg, als nächsten Ersatzkandidat auf der Liste der SP für die Restamtsdauer 1982/86 gewählt. Fritz Joos wird an seiner ersten Sitzung bestens willkommen geheissen. Der Ratspräsident hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

1.3 Volksinitiative "Rettet den letzten grünen Fleck"

A 1.1.2/B 1.4.2

Die Initianten der Volksinitiative "Rettet den letzten grünen Fleck" haben ihre Zustimmung erteilt, dass die Initiative in der Ratssitzung vom 1. Oktober 1984 behandelt werden kann. Die aufgeworfenen komplizierten Fragen erfordern ein Rechtsgutachten, welches noch einige Zeit beansprucht.

1.4 Ratsausflug 1984

V 4.3.2

Das Büro hat den diesjährigen Ratsausflug auf Freitag, 31. August 1984 festgelegt. Das Ziel wird Greifensee sein. Nähere Details folgen rechtzeitig. Bitte Datum vormerken.



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

1.5 Stimmzählung V 4.3.2

Nachdem Peter Brunner weggezogen ist, muss das Büro zuerst ergänzt werden. Für heute wird die Stimmzählung wie folgt aufgeteilt:

- Rosmarie Maurer übernimmt die Tische FdP, CVP und SVP
- Walter Berner übernimmt die Tische EVP, SP, GV, LdU und Büro

2. Protokollgenehmigung der 24. Sitzung vom 07. Mai 1984

Das Protokoll der 24. Sitzung vom 07. Mai 1984 wird genehmigt.

3. Kehrrechtsammeldienst, Kompostierung und Verwertung -
Postulat Rosmarie Maurer und Mitunterzeichnerinnen -
Ueberweisung an den Stadtrat U 1.2.3

Der Stadtrat ist gemäss Beschluss Nr. 194 vom 15. Mai 1984 bereit, das von Rosmarie Maurer und Mitunterzeichnerinnen eingereichte Postulat betreffend Kehrrechtsammeldienst, Kompostierung und Verwertung entgegenzunehmen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Der Rat stimmt der Ueberweisung an den Stadtrat ohne Abstimmung zu.

4. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Wahlbüros Opfikon an-
stelle des verstorbenen Peter Jecklin A 1.A

Brigitta Spörndli, Präsidentin der interfraktionellen Konferenz, schlägt als Ersatzmitglied des Wahlbüros vor: Hieromi Rebsamen, geb. 13. April 1942, kaufm. Angestellte, Grossackerstrasse 6, 8152 Opfikon, ab 15. Juni 1984 wohnhaft Talackerstrasse 63, 8152 Glattbrugg.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Ratspräsident erklärt Hieromi Rebsamen für den Rest der Amtsdauer 1982/86 als Mitglied des Wahlbüros Opfikon gewählt.



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

5. Renovation und Umbau Dorfstrasse 32 in ein Ortsmuseum mit verschiedenen Nutzungen - Kreditbewilligung von Fr. 2'650'000.-- zuhanden der Volksabstimmung L 2.2.8
-

Ratspräsident Beat Jordi erkundigt sich, ob jemand gegen Eintreten auf dieses Geschäft stimme? Dies ist nicht der Fall, Eintreten ist daher beschlossen.

Detailberatung:

Anton Steiner, Präsident der Spezialkommission "Umbau und Renovation Liegenschaft Dorfstrasse 32", erläutert den Bericht und Antrag der Spezialkommission. Er beantragt dem Rat Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage und Bewilligung des nachgesuchten Kredites von Fr. 2'650'000.-- zuhanden der Volksabstimmung.

Kurt Bossuge möchte wissen, wieviel Geld nach dem Brandfall ausbezahlt worden ist?

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann erklärt, dass es sich um Fr. 86'000.-- handle. Der Betrag sei jedoch gekürzt worden auf Fr. 52'000.--. Ein Rekursverfahren für die Differenz wird angestrebt.

Jürg Lanz wünscht, dass der Stadtrat die Renditeberechnung in die Weisung an den Stimmbürger aufnehme, um ihm die effektiven Kosten zu zeigen.

Franz G. Huber möchte die Erhaltung eines schützenswerten Hauses besonders hervorheben. Bedauerlich findet er, dass keine Dorfbeiz realisiert werden kann. Der Anteil der Denkmalpflege sei sehr gering (4 %). Er ermuntert den Stadtrat, andere Dimensionen in die Wege zu leiten.

Leo Roffler teilt mit, dass die SVP-Fraktion geschlossen für die stadträtliche Vorlage einstehe. Gerade die vorgesehenen Mehrzweckräume sollen Leben bringen.

Bruno Tantanini ist der Ansicht, dass es sich um ein gutes Projekt und um eine realistische Lösung handelt. Er sieht aber drei Nachteile:

- die westseitigen Räume sind schlecht belichtet und besonnt,
- Gemeinschaftsraum Keller: die fehlende Isolation erlaubt nur eine beschränkte Nutzung,
- Parkplatzfrage: Parkplätze evt. reduzieren, Hinweis auf Parkflächen in der Mettlen-Schulanlage.

Er fragt den Liegenschaftenvorstand an, ob er bereit sei, die besagten Aenderungen zu überprüfen und neu ins Projekt aufzunehmen, unter Festhaltung der Aussage im Protokoll.



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Liegenschaftenvorstand Hans Leemann erklärt, dass das vorliegende Projekt von der Denkmalpflege geprüft und ohne Auflagen genehmigt wurde. Eine protokollarische Zusage könne er nicht im Namen des Stadtrates abgeben, da diese Wünsche zuerst überprüft werden müssten. Die Kellerräume weisen sicher eine Bodenheizung auf.

Jürg Leuenberger wünscht, dass der anwesende Architekt über diese Fragen Auskunft geben solle.

Der Rat ist mit der Worterteilung an Architekt Dieter Schlatter gemäss § 21, Ziff. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates, einverstanden.

Architekt Dieter Schlatter erklärt, dass der Boden herausgenommen werden müsse und eine Bodenheizung installiert werde.

Jürg Lanz glaubt, dass für die Westfassade ein Kompromiss gefunden werden könnte, wobei er auf Beispiele in anderen Gemeinden hinweist.

Bruno Tantanini stellt Antrag, das Geschäft an den Stadtrat zurückzuweisen, um die Westfassade zu überarbeiten.

Peter Reinhard unterstützt im Namen der EVP-Fraktion den stadträtlichen Antrag, wünscht aber gleichzeitig, dass der Stadtrat die Anregungen aus dem Rat nochmals überprüfe.

Bernard Grunholzer setzt sich dafür ein, dass der Stadtrat die Fragen zur Prüfung entgegennehme, wobei er auf das Beispiel der Abwartwohnung in der Schulanlage Halden hinweist.

Andreas Aeppli verlangt einen Sitzungsunterbruch, damit sich der Stadtrat zur neuen Situation äussern könne.

Diesem Ordnungsantrag wird mit grosser Mehrheit entsprochen und eine Pause von zehn Minuten festgesetzt.

Nach der Pause erklärt Kurt Schwaighofer namens der CVP-Fraktion, dass die vorgesehenen Fenster den Vorschriften entsprechen und der Antrag des Stadtrates unterstützt werde.

Stadtpräsident Bruno Begni zitiert aus verschiedenen Korrespondenzen mit der Denkmalpflege, dass diese Fakten beachtet worden sind. Er verspricht aber, dass der Stadtrat der Sache nochmals genau nachgehen werde.



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Brigitta Spörndli und die Fraktion SP unterstützen den Antrag des Stadtrates.

Kurt Bossuge erteilt namens der LdU-Fraktion die Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Bruno Tantanini zieht seinen Rückweisungsantrag zurück, weil der Stadtrat willens ist, die Anregungen nochmals genau zu überprüfen.

Die Abstimmung ergibt Einstimmigkeit für den Antrag des Stadtrates und Bewilligung des nachgesuchten Kredites von Fr. 2'650'000.-- zuhanden der Volksabstimmung.



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. September 1983 -

b e s c h l i e s s t :

1. Das Umbauprojekt und der Kostenvoranschlag von Architekt D. Schlatter, 8152 Opfikon, vom 30. April 1983, über Renovation und Umbau der Liegenschaft Dorfstrasse 32 in ein Ortsmuseum mit verschiedenen Nutzungen, wird genehmigt.
2. Der erforderliche Umbaukredit von Fr. 2'650'000.-- wird bewilligt.
3. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand 1. April 1983) und der Bauausführung.
4. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg von einer Bank oder einem Kreditinstitut zu beschaffen.
5. Der Stadtrat wird beauftragt, eine Betriebsgenossenschaft mit einem minimalen Genossenschaftskapital von Fr. 300'000.--, als Trägerschaft für den Betrieb des Ortsmuseums zu gründen.
6. Die Dispositive 1 - 3 sind der Volksabstimmung zu unterbreiten.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Arbeitsgruppe Ortsmuseum
 - Objektbaukommission
 - Liegenschaftenvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 Gemeindegesetz aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet als Doppelsitzung am 2. Juli 1984 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



SITZUNG VOM 04. Juni 1984

Protokoll geprüft:

Der Ratspräsident

B. Puri
.....

Der 1. Vizepräsident

R. Wutti
.....

Der 2. Vizepräsident

B. Tamm
.....